



Prima Idee: TV-News für die Kids

Kurt Felix hat den Kinderkanal unter die Lupe genommen. Fazit: Super!



JULE GÖLSDORF, 28, gehört zum vierköpfigen Moderationsteam der Kinder-Tagesschau.

Kika logo!
Wochentags, 16.50 Uhr

Mini Chind dörfed KI.KA luege. Denn machsch nüt falsch!», sagte mir die Fernsehjournalistin Christine M. Was denn kann man falsch machen? Ideologisch durchsäuerte Medienpädagogern, die die Kinder TV-abstinent erziehen wollen, eigentlich alles. Erstens, weil das Fernsehen heutzutage zur gesellschaftlichen Wirklichkeit gehört. Zweitens, weil Studien beweisen, dass fernsehende Kinder kompetenter, mündiger und kritischer heranwachsen.

Fernzusehen ist – trotz Computer und Video-Games – die Freizeitbeschäftigung Nummer 1! Mit etwa eineinhalb Stunden täglich. Es fragt sich aber, wie und was. Das Schlechte zuerst: Ein Viertel der Knirpse sind medienverwahrlost. Sie leben in virtuellen Spielfantasien, indem sie sich Action-, Horror- oder Brutalvideos reinziehen. Oder sie hängen stundenlang auf Super RTL herum. Fast die Hälfte aller Kinder schauen in ihrem Zimmer in die Glotze. Gegen diesen bilderüberfluteten, missbräuchlichen Medienkonsum gibt es nur ein Mittel: Raus

mit der Kiste. Aber sofort! Das raten namhafte Kinderpsychologen allen Eltern ...

Es gibt da aber einen Fernsehsender, dem man die Kids problemlos anvertrauen darf, mit dem sie sich blendend unterhalten – und erst noch was fürs spätere Leben mitnehmen können: KI.KA. Früher hiess es «Kinderprogramm von ARD und ZDF». Doch wer will schon ein Programm sehen, das mit «Kinder» angeschrieben ist? Also kamen findige Köpfe auf die Idee, das veraltete öffentlich-rechtliche Vokabular durch den knackigen Begriff KI.KA zu ersetzen. Der Zulauf ist immens. Unter den jungen Zuschauern belegt der Kinderkanal hinter Super RTL bereits den zweiten Platz. Wohl zu Recht!

KI.KA ist kein Fernsehen, das von Erziehungseiferern gestaltet wird, ohne Sendungen mit pädagogisch beladenen Belehrungsecken. Problemverknottetes gibt es nicht. Die Moderatoren setzen keine moralinsüssen Gesichter auf. Heils-Heilande haben mit ökologischen Belückerungsneurosen im Studio nichts zu suchen. Stattdessen zeigt das gewalt- und werbefreie (!) Kinder-Vollprogramm qualitativ hochstehende Sendungen, vom Vorschulprogramm «Sesamstrasse» über Reportagen, Trickfilme, Dokumentationen, Krimis, Sport- und Trendmagazine bis zu «Dr. MagLove», der Ratgeber rubrik zur ersten Liebe. Probleme werden nicht mit der Faust, sondern mit Intelligenz gelöst. Die Sendungen kommen relativ erwachsen daher, sodass das Durchschnittsalter der Zuschauer 23 Jahre beträgt. Aufmerksamkeit durch Qualität.

Der Clou ist die 10-minütige Kinder-Tagesschau «logo!», mit Nachrichten rund um die Welt. Darin werden Hintergründe und Zusammenhänge der Politik kindgerecht und anschaulich erklärt. Themen waren letzte Woche zum Beispiel die EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei oder der Krieg im Kongo. Oder auch News aus dem Jugendleben. Siehe unten. Oft sind Kinder als Reporter vor Ort. Sie bewegen sich vor der Kamera wie die «Grossen».

Mit KI.KA sind die Festtage für Kinder und Eltern gerettet. Das Sonder-Programmangebot ist immens. Abrufbar samt animierten Vorschauen unter www.kika.de. Der Kanal verdient es, gesehen zu werden. Also: Ihr Kinderlein kommet – nicht nur zur Weihnachtszeit.

... UND DAS SIND DIE THEMEN ...



NEUES DOSENPFAND
Umweltminister Trittin will für Dosen und Flaschen ein einheitliches Pfand.



NEUES LUXUSSCHIFF
Vor der ersten Reise von Oslo nach Kiel. Mit an Bord der Kinderreporter Pascal.



NEUES SCHULFACH «Verantwortung». Es steht in Essen als Versuch neu im Stundenplan.



NEUE PROBLEME
Alkoholkonsum junger Menschen. Das Thema wird später vertieft.